



Nordkap retour

*In einem Jahr vom Rollstuhl ans Nordkap
– was man mit Zuversicht erreichen kann*

Einleitung

Im April 2011 der grosse Schock: Oliver Kirsch stürzt bei einem Gleitschirmunfall ungebremst in die Tiefe. Nach einer aufwändigen Bergung aus einem Steilhang und dem sofortigen Weiterflug nach Nottwil herrscht Ungewissheit: Wird er jemals wieder gehen können? Oder gar Velo fahren? Trotz anfänglicher Querschnittslähmung verliert Oliver den Mut nicht. Mit kleinen Schritten kämpft er sich zurück ins normale Leben.

Heute, gut ein Jahr nach seinem schweren Gleitschirmunfall, steht der

19-jährige wieder auf gesunden Beinen. Dank grosser Zuversicht und regelmässigem Training kann er wieder normal gehen und mit seinen Velos durch die Landschaft jagen. Gemeinsam mit seinem Freund Simon Greidig beschliesst er, nach Abschluss der Matura mit dem Velo ans Nordkap zu fahren und sich damit einen langjährigen Traum zu erfüllen. Auf den 8000 Kilometern Hin- und Rückfahrt möchten die beiden Freunde ihre Zuversicht weitergeben. Und Menschen in 14 verschiedenen Ländern mit ihrem Lächeln anstecken.



Ablauf

Wir möchten die Strecke von Chur ans Nordkap und zurück mit dem Fahrrad in etwa 65 Tagen zurücklegen. Unterwegs werden wir grösstenteils im Zelt übernachten. Mit Tandem und Gepäck werden wir neugierige Blicke auf uns ziehen. Diese Aufmerksamkeit möchten wir nutzen, um unsere Botschaft - was man mit Zuversicht erreichen kann - zu verbreiten. Als «Botschafter» für Zuversicht und Optimismus reisen wir stets mit einem Lächeln auf den Lippen. Dieses Lächeln geben wir unterwegs an möglichst viele Menschen weiter. Kon-

kret machen wir mit verschiedensten Menschen aus 14 Ländern lebensfrohe Fotos, auf denen lachende Gesichter zu sehen sind.

Ein erster Testlauf verlief äusserst erfolgreich. Im April 2012 fuhren wir innerhalb von fünf Tagen 800 Kilometer - immerhin ein Zehntel der Gesamtstrecke - kreuz und quer durch die Schweiz. Trotz teilweise regnerischen Wetters und kalter Temperaturen erlebten wir eine wunderschöne Woche, die uns viel Vorfreude auf die grosse Tour schenkte.



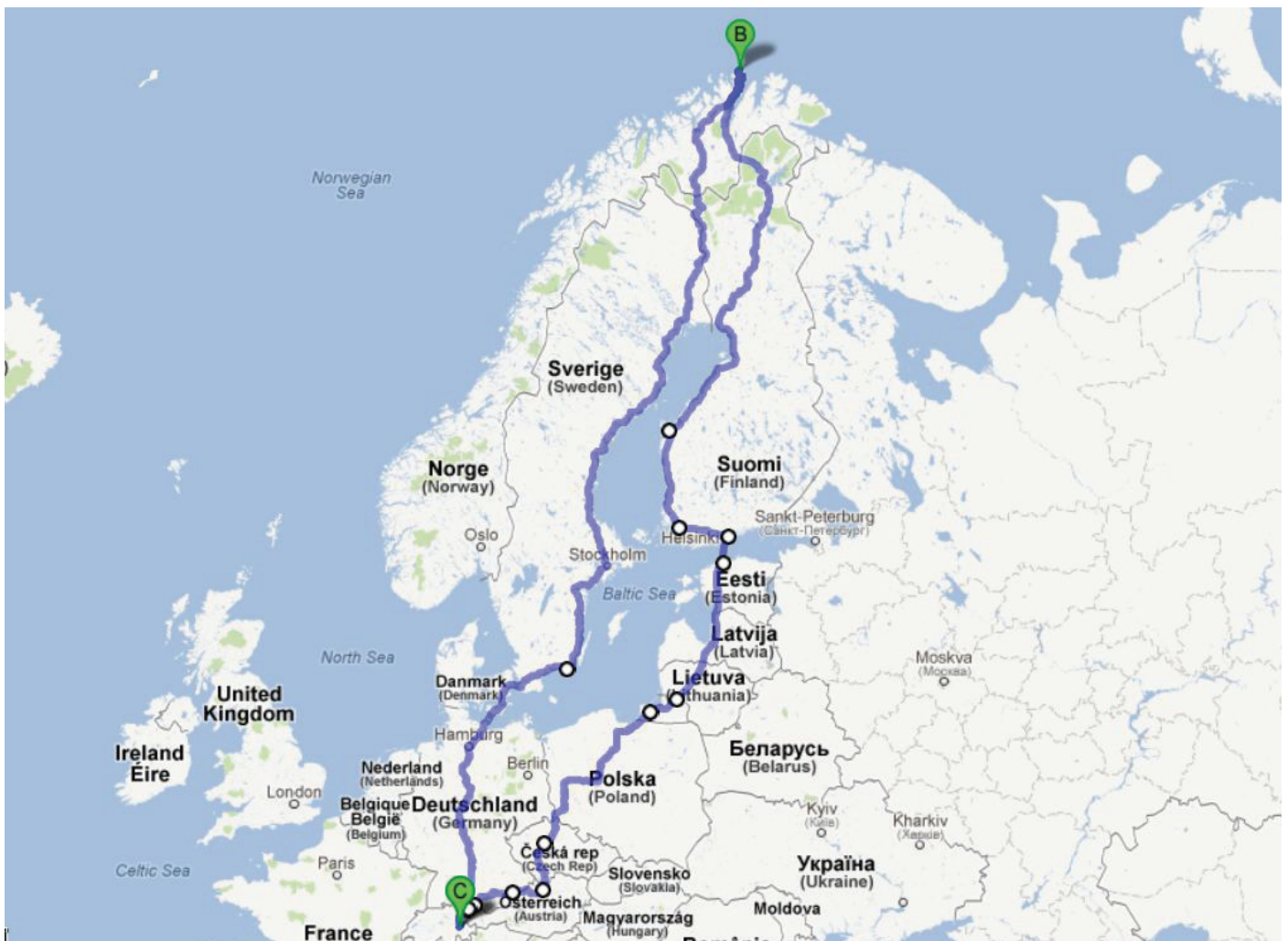
Route

Um unterwegs über möglichst grosse Freiheit zu verfügen und flexibel gegenüber äusseren Einflüssen zu sein, beschränken wir uns auf eine Grobplanung der Route. Wir möchten auf unserer Tour 14 Länder befahren und dabei rund 8000 Kilometer zurücklegen.

Nach dem Start in Chur fahren wir dem Rhein entlang nach Deutschland. Dabei führt ein Teil der Strecke durch Liechtenstein. Wir durchqueren Deutschland und setzen mit der Fähre nach Dänemark über. Der schwe-

dischen Ostküste entlang fahren wir dann in den Norden Skandinaviens, auf norwegischem Boden erreichen wir schliesslich das Nordkap.

Die Rückreise nehmen wir über Finnland in Angriff, an dessen Westküste wir bis nach Helsinki gelangen. Von dort nehmen wir die Fähre nach Estland. Über Lettland und Litauen gelangen wir zur russischen Enklave Kaliningrad. Anschliessend durchqueren wir Polen, über Tschechien und Österreich kehren wir schliesslich in die Schweiz zurück.



Ausrüstung

Das Beschaffen der nötigen Ausrüstung für eine wochenlange Tour ist die grösste Herausforderung unserer Vorbereitung. Gute Outdoor-Produkte sind nicht nur wertvoll auf der Reise, sondern auch teuer in der Anschaffung. Deshalb sind wir in diesem Punkt auf Unterstützung angewiesen.

Bei der Wahl eines geeigneten Velos für unsere Tour hatten wir teils sehr kreative Ideen. Vom Eigenbau mit Windsegel bis zum verkleideten Tiefliieger fielen verschiedenste Vorschläge. Fündig wurden wir schliesslich

durch den Tipp eines Bekannten. Das Pino Tour von Hase Bikes bietet alles, was wir benötigen: Das Tandem bildet eine Kombination aus Liege- und Tourenrad, bietet mit vier Gepäckträgern ausreichend Platz für Velotaschen und ist trotz hohem Gesamtgewicht angenehm zu fahren.

Auf unserer Probetour durch die Schweiz stellten wir an unserer Ausrüstung einige Mängel fest. So wären ein wasserdichtes Zelt, ein funktionierender Kocher und weiche Schlafmatten durchaus von Vorteil gewesen.



Präsentation

Unser Projekt wird laufend beschrieben. Dies geschieht hauptsächlich im Internet über den Kurznachrichtendienst Twitter und unsere Website www.nordkapretour.ch. In regelmäßigen Blogbeiträgen berichten wir von den Fortschritten der Projektvorbereitung und später vom Verlauf des Projekts.

Die Fotos, die im Rahmen unseres Projektes entstehen, veröffentlichen wir laufend auf unserer Website. Am Schluss der Reise werden diese zu einer Foto-Dokumentation zusammen-

gefasst. Zusätzlich werden wir unsere Reise mit ausgewählten Fotos Anfang September 2012 an einem Diavortrag in der Kulturbar Werkstatt in Chur und möglicherweise an weiteren Veranstaltungen präsentieren.

Zusätzlich zu den Projektfotos werden wir auch unsere persönlichen Erfahrungen auf der Reise beschreiben. Mit Film- und Fotobeiträgen möchten wir einen attraktiven Reisebericht führen, in dem die Leser des Blogs unsere Etappen hautnah mitverfolgen können.

NORDKAP RETOUR

In einem Jahr vom Rollstuhl ans Nordkap – was man mit Zuversicht erreichen kann



[KONTAKT](#) [SPONSOREN](#) [AUSRÜSTUNG](#) [ROUTE](#) [TEAM](#) [BLOG](#) [HOME](#)

MAI 10 2012
HINTERLASSE
EINEN KOMMENTAR

ALLGEMEINES

VERÖFFENTLICHUNG NORDKAPRETOUR.CH

Nach den provisorischen Umleitungen über simongredig.ch und oliverkirsch.ch ist unser blog jetzt definitiv über die richtige Adresse erreichbar: nordkapretour.ch

Mit jedem Post auf dieser Seite steigt bei uns natürlich die Vorfreude. In genau 52 Tagen fahren wir los. Bis dahin gilt es vor allem noch Sponsoren für unser Projekt zu finden und die nötige Ausrüstung zu beschaffen.

Vor wir loslegen können, steht jedoch noch ein weiteres Projekt an: Wir vertreten die Schweiz an der Robotik-Weltmeisterschaft in Mexiko-Stadt. Mit dem Team Helveticrobot hoffen wir auf einen Spitzenplatz. Aktueller Stand: helveticrobot.ch/news/

Zurück zum Thema: ab heute ist unser blog also "offiziell" online. Wir freuen uns natürlich über Leser und Anregungen aller Art.

Gegenleistung

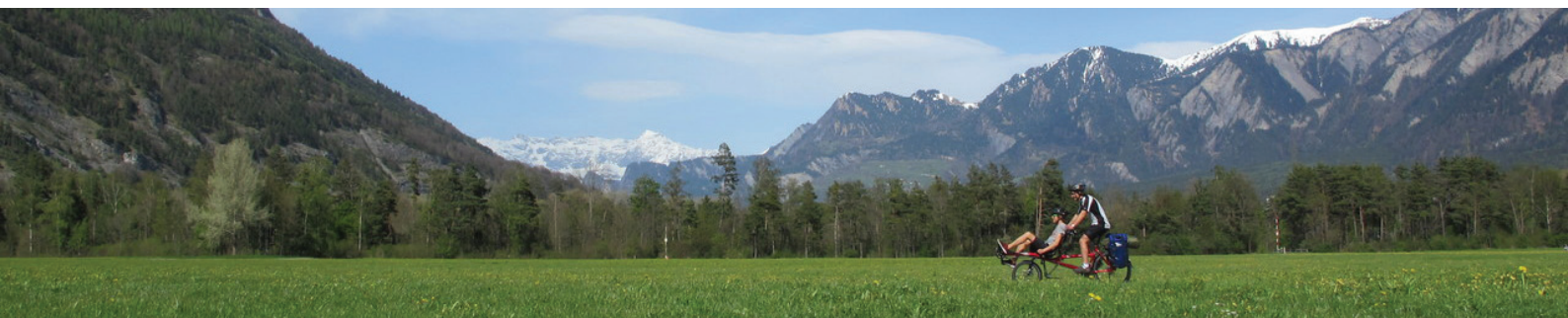
Unterstützen Sie unser Projekt und ermöglichen Sie damit eine Reise der ganz besonderen Art! Wir bieten ausreichend Werbefläche auf unserer Website, unserer Kleidung und möglicherweise sogar direkt auf unserem Velo. Als «Botschafter der Zuversicht» machen wir Ihre Produkte in 14 verschiedenen Ländern bekannt, wenn wir sie auf unserer Reise dabei haben.

Während unserer Reise machen wir Fotos mit zufriedenen Menschen, die wir unterwegs antreffen. Diese Fotos werden auf unserer Website und spä-

ter in einer Fotodokumentation veröffentlicht und an einem Diavortrag präsentiert. Ist Ihr Logo auf diesen Bildern zu sehen, erreichen Sie ein grosses Publikum an Outdoor-Interessierten quer durch alle Altersgruppen. Ihre Firma wird Teil eines einzigartigen Projektes.

Wir sind überzeugt davon, dass man mit Zuversicht und Lebensfreude sehr viel erreichen kann. Fördern Sie die Initiative zweier Jugendlicher und helfen Sie ihnen dabei, ihre Botschaft in die Welt zu tragen!





Nordkap retour

Simon Gredig
Bodmerstrasse 4
CH-7000 Chur

+41 78 842 65 13
info@nordkapretour.ch
www.nordkapretour.ch